

Ein Erfolg mit vielen Vätern

Mit einem engagierten Team von fünf Kandidaten um den bewährten Vorsteher Donath Oehri tritt die VU Gamprin-Bendern bei den Gemeinderatswahlen an. Das Ziel lautet, das achtbare Resultat der letzten Wahlen zu verteidigen.

Von Heribert Beck

Gamprin-Bendern. – Im prall gefüllten Saal des Restaurants Deutscher Rhein in Bendern konnte gestern Abend die scheidende Gemeinderätin Vroni Sprecher stellvertretend für den VU-Ortsgruppenvorstand viele Gäste zur Nomination des Vorsteher- und der Gemeinderatskandidaten begrüssen. «Mit grosser Freude angesichts dieses Andrangs», wie sie betonte.

Blick zurück auf eine Erfolgsstory
Für die Nomination und Vorstellung des Vorsteherkandidaten gab Vroni Sprecher daraufhin das Wort weiter an den ehemaligen Gemeinderat Helmuth Kind. Kind redete nicht lange um den heissen Brei herum, sondern konnte freudig bekannt geben, dass der bisherige Gemeindevorsteher Donath Oehri auch der Kandidat der VU-Ortsgruppe bei der bevorstehenden Wahl im Februar 2011 sein wird. «Eine Vorstellung von Donath Oehri ist zwar eigentlich Wasser in den Rhein getragen, da er wohl allen bestens bekannt ist», sagte Helmuth Kind. Er warf dann aber doch einen interessanten Blick zurück auf die Zeit von Donath Oehri als Gemeindevorsteher von Gamprin-Bendern und wies darauf hin, dass dies eine unvergleichliche Erfolgsstory sei. Schliesslich wurde die Nomination von Donath Oehri zum Vorsteherkan-

didaten mit grossem Applaus durch die anwesenden Versammlungsbesucher vorgenommen.

Vorsteher und Gemeinderat als Team
Donath Oehri bedankte sich für die Nomination und wies sogleich darauf hin, dass seine Zeit als Gemeindevorsteher wirklich diese erfolgreiche Zeit war, wie sie Helmuth Kind beschrieben habe. Dies sei aber nicht sein Verdienst gewesen, sondern der Verdienst des ganzen Gemeinderates, vieler Kommissionen, der Verwaltung und zahlreicher weiterer Personen. Dieser Erfolg sei nur möglich gewesen, weil in Gamprin-Bendern im ablaufenden Jahrzehnt wirklich alle am gleichen Strick gezogen hätten.

Diesbezüglich habe auch die Mehrheit im Gemeinderat einen ganz wesentlichen Beitrag geleistet. Die grosse Verantwortung sei nämlich auf zwei starken Beinen gestanden. Das ideale Zusammenwirken zwischen der Mehrheit im Gemeinderat einerseits und ihm als Gemeindevorsteher und Exekutivorgan andererseits habe diesen Erfolg überhaupt möglich gemacht. Sein Verdienst sei es gewesen, die Kräfte wirklich zu bündeln und seine Position als Gemeindevorsteher nie auszunutzen, sondern sehr fair damit umzugehen und sowohl die Erfolge als auch einmal weniger erfolgreiche Arbeiten immer als Gemeinschaftswerk zu sehen und zu kommunizieren.

Das Glück gehört den Tüchtigen

In der Folge blickte Donath Oehri auf die vergangenen zehn Jahre zurück. Dabei wurde klar, welche immense Entwicklung Gamprin-Bendern in dieser Zeit genommen hat.

Die Gemeinde hat eine ausgezeichnete Orts- und Raumplanung betrieben, dabei eine Entflechtung von Ar-



Ein ausgewogenes Kandidatenteam, das sich in den kommenden vier Jahren für Gamprin-Bendern einzusetzen bereit ist: Der amtierende Vorsteher Donath Oehri, der zur Wiederwahl antritt (3. v. l.), und die Gemeinderatskandidaten Rudolf Oehri, Dietmar Hasler, Nora Meier, Gilbert Kind und Wolfgang Oehri (v. l.).
Bilder Daniel Ospelt

beitszonen und qualitativ hochwertigen Wohnzonen vorgenommen, ausgezeichnete und wertschöpfungsstarke Betriebe angesiedelt, im Hochbaubereich alle Hausaufgaben erledigt, mit Ausnahme einer Strasse eine topmoderne Strassen- und Leitungsinfrastruktur geschaffen, bei den Finanzen eine antizyklische Strategie gefahren und dabei das Glück des Tüchtigen gehabt, zur richtigen Zeit das Richtige gemacht zu haben.

Schliesslich oblag es Gemeindevorsteher Donath Oehri, die VU-Kandidatin und die Kandidaten für die Gemeinderatswahl vorzustellen. Dies tat

er in lockerer Art und er rang den Kandidaten interessante Antworten ab.

Er freute sich mit Dietmar Hasler, Gilbert Kind, Nora Meier, Rudolf Oehri und Wolfgang Oehri ein starkes und ausgewogenes Team von drei neuen und zwei bisherigen Gemeinderatskandidaten präsentieren zu können und dankte ihnen für die Bereitschaft, sich für ein öffentliches Amt zur Verfügung zu stellen und damit Verantwortung zu übernehmen. Schliesslich dankte auch er der bisherigen Gemeinderätin Vroni Sprecher, die nach 16 Jahren im Gemeinderat nicht mehr kandidiert, mit einem Blumenstrauss.

Nach seinem Aufruf um Unterstützung bei den kommenden Wahlen für das ganze Team gab Donath Oehri zu den Schlussworten an Regierungschef Klaus Tschütscher und Parteipräsident Adolf Heeb weiter. «Donath Oehri ist mit seiner eindrucksvollen Innovationskraft ein Glücksfall für die Gemeinde. Nur mit einem solchen Zugpferd kann es gelingen, ein so starkes Team an Gemeinderatskandidaten auf die Beine zu stellen», sagte Klaus Tschütscher. «Mit einer solch hervorragenden und kompetenten Mannschaft um Donath Oehri mit seinem imposanten Leistungsausweis muss einem um die Zukunft von Gamprin-Bendern nicht bange sein», sagte auch Parteipräsident Adolf Heeb und rief seinerseits zur Unterstützung für die VU-Kandidaten auf.



Die Gampriner VU geniesst grossen Rückhalt: Der Saal im Restaurant Deutscher Rhein war an der gestrigen Nomination prall gefüllt.



Hoher Besuch: VU-Parteipräsident Adolf Heeb (vorne links) und Regierungschef Klaus Tschütscher (vorne rechts) an der Nomination des Kandidatenteams aus Gamprin-Bendern.

Ein ausgewogenes und starkes Team

Dietmar Hasler (neu)

Dietmar Hasler ist 35 Jahre alt, verheiratet und Vater von zwei Kindern. Er widmet seine Freizeit insbesondere seiner jungen Familie. Aber auch das Fischen und das Radfahren haben es ihm angetan. Durch die Wahl in die Geschäftsprüfungskommission im Jahre 2007 erhielt er in den vergangenen Jahren nähere Einblicke ins gemeindepolitische Geschehen. Nach seiner kaufmännischen Ausbildung und verschiedenen Fortbildungen ist Dietmar Hasler heute bei Telecom Liechtenstein im Bereich Privatkunden Marketing/CRM tätig.

Gilbert Kind (neu)

Gilbert Kind ist Jahrgang 1967. Er lebt mit seiner Partnerin im ganz neu erbauten Haus in Gamprin. Seit seiner Jugend ist er Mitglied des Musikvereins Konkordia, den er auch als Präsident einige Jahre lang führte. Beruflich hat er sich stetig weitergebildet und so ist Gilbert Kind heute als Produktionsleiter in einem Elektronikunternehmen zur Herstellung von Sicherheitsanlagen zu-

ständig. Vor einigen Jahren übte er als Vermittler-Stellvertreter bereits während zwei Mandatsperioden ein politisches Amt in der Gemeinde aus.

Nora Meier (neu)

Nora Meier ist 48 Jahre alt, verheiratet und Mutter von Zwillingen, die in der Berufsausbildung stehen. Nach ihrer kaufmännischen Berufsausbildung und einigen Jahren Praxiserfahrung hat sie sich ganz der Erziehung ihrer Kinder gewidmet. Die Zeit nutzte sie auch, um verschiedene Fortbildungen zu absolvieren. Für die Gemeinde engagierte sich Nora Meier in verschiedenster Form – unter anderem als Präsidentin des Elternvereins Gamprin-Bendern. Zu ihren Hobbys zählen Gymnastik, Cantienica, Joggen, Wandern und seit zwei Jahren Squaredance.

Rudolf Oehri (bisher)

Rudolf Oehri ist 43 Jahre alt, verheiratet und Vater von Zwillingen, die in ihrer Berufsausbildung stehen. Der gelernte Schreiner leitet seit fast 20 Jahren sein eigenes Un-

ternehmen und führt insbesondere Montearbeiten auf Grossbaustellen aus. In den vergangenen vier Jahren im Gemeinderat war er engagiertes Mitglied in der Baukommission. Der Weinkenner, der gerne einen guten Tropfen im Keller hat, ist – wenn es die Zeit zulässt – ein begeisterter Strahler und so hat er schon den einen oder anderen Kristall gefunden.

Wolfgang Oehri (bisher)

Der 46-jährige Wolfgang Oehri ist verheiratet und Vater von drei Kindern. Nach seiner Ausbildung zum Mechaniker übernahm er nach einigen Jahren Berufserfahrung die Garage Matt AG in Eschen, für die er gerade aktuell einen neuen Firmenbau in Bendern realisiert. Als interessierter Unternehmer bringt Wolfgang Oehri seine unternehmerische Sichtweise schon seit acht Jahren im Gemeinderat ein, wo er auch Mitglied in verschiedenen Kommissionen ist. Seine knapp bemessene Freizeit widmet er dem Skisport und im Speziellen dem Skiclub Gamprin, den er auch einige Jahre leitete.

Ein Vorsteher für alle

Donath Oehri ist 51 Jahre alt, verheiratet und Vater von zwei erwachsenen Kindern. Nach seinem Lehrstudium übte er während 15 Jahren den Lehrerberuf mit grosser Leidenschaft aus. Gerade dieser Ausbildungshintergrund und die Berufserfahrung waren in seiner nun bald 16-jährigen Vorsteherzeit von ausschlaggebender Bedeutung für die erfolgreiche Gemeindegemeinschaft: die kommunikativen Fähigkeiten sowohl im schriftlichen wie auch im mündlichen Bereich, die Methodik, auch komplexe Sachverhalte sehr schnell und anschaulich darzustellen und so für jedermann einleuchtend zu erklären, das auf die Leute Zu- und Eingehen, das Einbinden der Menschen in die Projekte – dies alles waren und sind nur einige der herausragenden Schlüsselkompetenzen von Donath Oehri.

In seiner Funktion als Gemeindevorsteher von Gamprin-Bendern war und ist er Vorsitzender und Mitglied verschiedener Kommissionen und Arbeitsgruppen innerhalb der Gemeinde. Aber auch in Kommissionen, Stiftungsräten und Arbeitsgruppen auf Landesebene und in der Regi-

on ist Donath Oehri ein wichtiger, erfahrener und beliebter Vertreter. Im Turnus um den Eschnerberg ist er während der laufenden Mandatsperiode für vier Jahre Präsident der Wasserversorgung Liechtensteiner Unterland, welche in diesem Jahr ihr 50-jähriges Bestehen feierte.

Die knapp bemessene Zeit verbringt Donath Oehri gerne beim Wandern, Laufen, Lesen und Skifahren. Von klein an war er ein begeisterter Pfadfinder, später Rover und Pfadfinderführer. Zwar schon lange nicht mehr aktiv, gilt für ihn nach wie vor das Motto: «Einmal Pfadfinder, im Geiste immer Pfadfinder». Früher war er Mitglied des Musikvereins Konkordia, später Mitglied und auch Dirigent des Gesangsverein-Kirchenchors Bendern-Gamprin und Mitglied weiterer Chöre und Ensembles. Als kulturbeafflissener Mensch liebt er alle Bereiche des kulturellen Spektrums, besonders die Musik. Zwar ist er nicht mehr aktiv in Chören engagiert, er singt aber fürs Leben gerne und erlebt zusammen mit seinen drei Sängerkollegen im Männerquartett Vocalis gerade eine Renaissance.